

## Marc Schmitz

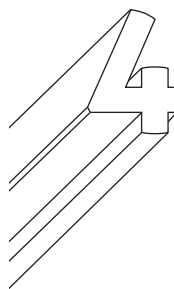
Der Ansatz von Marc Schmitz ist ein philosophischer. Im Zentrum seiner Arbeiten steht eine Beschäftigung mit der Zeit und dem Nichts. Seine Werke stehen im Gegensatz zur heutigen von Bilder- und Informationsfluten geprägten Umgebung. Die Arbeiten stellen nichts dar, erklären nichts, thematisieren das Nichts. Schmitz selbst versteht sie als ‚Raum für das sinnfreie Ästhetische, das zweckfreie Spielerische‘. Sie wirken als Wohltat inmitten einer Welt voller Bilder, die Aufmerksamkeit erhaschen wollen, um schnelle Botschaften zu vermitteln.

Seine Arbeiten lassen sich nicht rasch konsumieren oder auf einen Blick erfassen. Der Betrachter soll sich auf eine verlangsamte Betrachtung einlassen. Dadurch erlebt er dieselbe Entschleunigung, die der Urheber der Arbeiten während des Schaffensprozesses erfährt.

Genau das macht für den Künstler den Reiz aus. Auch die im Ausstellungstitel genannten ‚Hotspots‘ sind doppeldeutig zu verstehen. In der Geologie werden sie als Zentren vulkanischer Aktivität definiert. Solche Assoziationen kann der Betrachter des Werkes ‚Stream E/W‘ haben, das als 360°-Perspektive, als Panoramafenster zur Welt, als Überwindung der Ost-West-Grenze verstanden werden kann. Den Künstler selbst reizen ‚Hotspots‘ jedoch nicht als Gesteinsformationen. Er ist weniger an konkreten Abbildungen als vielmehr an Prozessen interessiert. Schmitz versteht unter ‚Hotspots‘ die Punkte, an denen das Auge bei der Betrachtung von ‚Stream E/W‘ verweilt.

Marc Schmitz hat Kunst und Philosophie studiert. Er lebt und arbeitet in Berlin. Sein Oeuvre ist sehr vielseitig – neben Malerei zählen Objekte, Fotografien und Videos dazu. Schmitz arbeitet weiterhin performativ und widmet sich der Land Art. Seine Werke werden weltweit vor allem auf Biennalen und in Museen ausgestellt.

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei Isabelle Meiffert.  
kontakt@isabellemeiffert.de | 0163.687.94.39

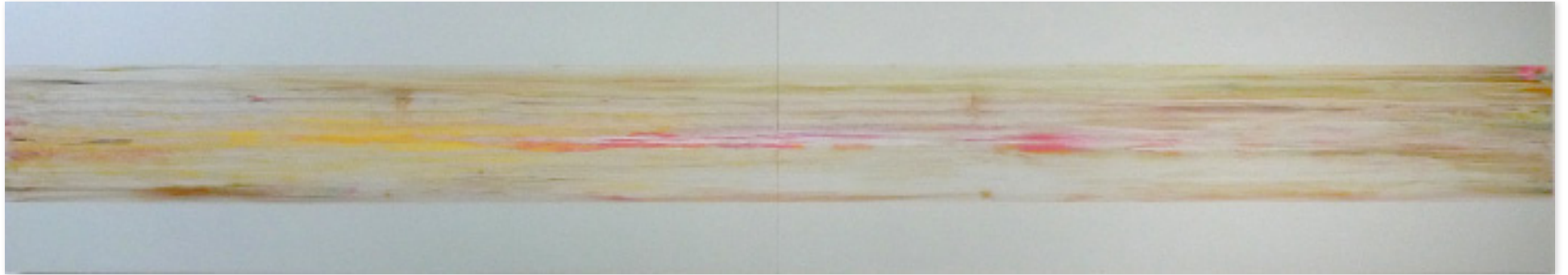


RENDEZ  
VOUS **MIT**  
KUNST

## Marc Schmitz

### *Fragmente und Hotspots einer Geologie in den Städten*

im Restaurant Diekmann  
in der Meinekestraße 7, Berlin Charlottenburg  
1. November 2009 – 7. Januar 2010



*Stream E/W*

2009, Öl, Pigmente, Gold auf Holz lackiert, 80 x 440 cm  
6.500 Euro



*BUDDHA-BAR - PUDONG 5*

2009, Öl, Pigmente auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro



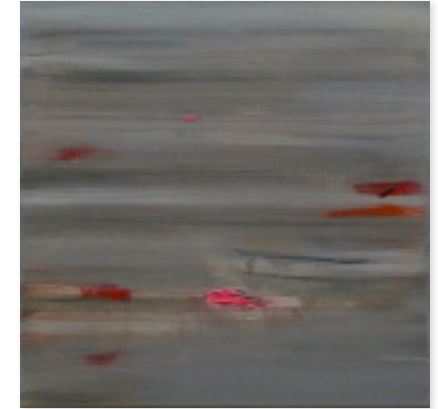
*BUDDHA-BAR - PUDONG 4*

2009, Öl, Pigmente auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro



*BUDDHA-BAR - PUDONG 3*

2009, Öl, Pigmente, Gold auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro



*BUDDHA-BAR - PUDONG 2*

2009, Öl, Pigmente auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro



*LEEUM 1*

2009, Öl, Pigmente, Gold auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro



*BUDDHA-BAR - PUDONG 1*

2009, Öl, Pigmente auf Leinwand, 60 x 60 cm  
1.600 Euro